



LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT

VOLLVERSAMMLUNG DER LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT 2022

Freitag 25. März 2022

Restaurant Rössle Schaan, 1900 Uhr

Inhalt

1. Traktanden der Vollversammlung 2022.....	2
2. Protokoll der Vollversammlung 2021.....	3
3. Jahresbericht des Präsidenten.....	7
4. Berichte der Untergruppen	11
4.1. Bericht des Schützenmeisters.....	11
4.2. Bericht der Jagdhornbläser.....	12
4.3. Bericht der Vertreter der Liechtensteiner Jagdpächter im Jagdbeirat.....	14
4.4. Bericht der «Arbeitsgruppe Facebook»	15
4.5. Bericht der «Arbeitsgruppe Wildunfall».....	16
5. Rechnungswesen	19
5.1. Bilanz 2021	19
5.2. Erfolgsrechnung	19
5.3. Revisionsbericht.....	19
5.4. Budget 2022	19
6. Jahresprogramm 2022/2023	19

1. Traktanden der Vollversammlung 2022

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2021
5. Jahresbericht 2021 des Präsidenten
 - Mitgliederstand 2022 / Mutationen
6. Kurzbericht der Untergruppen:
 - Jahresbericht 2021 des Schützenmeisters
 - Jahresbericht 2021 der Jagdhornbläsergruppe
 - Jahresbericht 2021 der Vertreter im Jagdbeirat
 - Arbeitsgruppe Facebook
 - Arbeitsgruppe Wildunfall
7. Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisionsbericht 2021
8. Entlastung des Vorstands
9. Genehmigung des Budgets 2022
10. Genehmigung des Jahresprogramms 2022/2023
11. Festlegung des Jahresbeitrags
12. Freie Anträge, Varia

Gemeinsamer Aser

2. Protokoll der Vollversammlung 2021

Die Vollversammlung 2021 wurde aus Gründen der Einschränkungen durch die Corona Pandemie schriftlich abgehalten. Die Dokumente für die Beschlüsse wurden den Mitgliedern zeitgerecht per Post zugestellt. Die Mitglieder der Jägerschaft wurden anschliessend per Mail über die Ergebnisse der Wahlen und Abstimmungen informiert.

Mail vom 6. April 2021

Schriftliche Vollversammlung der Jägerschaft 2021: Ergebnisse der Wahlen und Beschlüsse

Geschätzte Mitglieder der Liechtensteiner Jägerschaft

Mit Stichdatum 31.3.2021 sind 113 Wahlzettel zurückgeschickt worden. Der Vorstand hat am Abend des 1. April die Couverts geöffnet und die Wahlzettel ausgezählt. Aus den 108 gültigen Wahlzetteln hat sich Folgendes ergeben:

- Alle Berichte, das VV Protokoll 2020, die Jahresrechnung und das Budget 2021 wurden genehmigt;
- Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt, der Jahresbeitrag wird auf CHF 100.— festgelegt;
- Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder sowie die Rechnungsrevisoren wurden bestätigt;
- Neu in den Vorstand wurde Stephan Banzer, Balzers, gewählt, herzlich willkommen;

Im Namen des Vorstands danke ich allen Mitgliedern, die die Wahlzettel zurück geschickt haben und sich damit für die Arbeit des Vorstands eingesetzt haben. Dem zurückgetretenen Vizepräsidenten Anton Eberle danken wir ganz herzlich für seinen Einsatz im Vorstand. Aufgrund der jetzigen Coronasituation werden wir eine gebührende Verdankung nachholen.

In der Anlage erhaltet Ihr die Protokolle der Auszählung der Wahlzettel vom 1. April 2021.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Euch allen ein gesundes 2021, guten Anblick und Weidmannsheil,

Michael Fasel, Präsident

Beschlüsse der Vollversammlung 2021
Auszählungsprotokoll vom 1. 4. 2021 19.00 h
Lawenstrasse 12, 9495 Triesen

Total eingesandte Wahlzettel:	113		
Ungültige Wahlzettel:	5		
Total gültige Wahlzettel:	108		
	genehmigt	nicht genehmigt	Enthaltung
Protokoll VV 2020	107		1
Jahresberichte 2020	106		2
Jahresrechnung 2020	107		1
Budget 2021	107		1
Entlastung des Vorstands	Ja: 107	Nein:	1
Jahresbeitrag 2021 CHF:	100: 104	Andere: 1 x 150	3

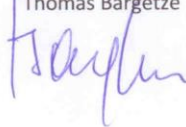
Bemerkungen:

Für die Richtigkeit der Auszählung, die Vortandsmitglieder:

Michael Fasel



Thomas Bargetze



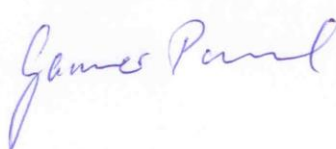
Marcel Hermann



Gebi Schurti



Pascal Gassner



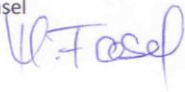
Wahlen Vollversammlung 2021
Auszählungsprotokoll vom 1. 4. 2021 19.00 h
Lawenastrasse 12, 9495 Triesen

Total eingesandte Wahlzettel:	113		
Ungültige Wahlzettel:	5		
Total gültige Wahlzettel:	108		
	Ja	Nein	Enthaltung
Michael Fasel, Präsident bisher	105	2	1
Gebi Schurti, Vizepräsident, bisher	108		
Thomas Bargetze, Kassier bisher	108		
Theo Hoch, Schützenmeister bisher	108		
Thomas Nägele, Beisitzer bisher	106	1	1
Stephan Banzer Beisitzer neu	98	10	
Rechnungsrevisoren Karlheinz Oehry und Martin Aebi	108		

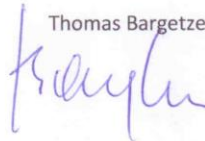
Bemerkungen:

Für die Richtigkeit der Auszählung, die Vortandsmitglieder:

Michael Fasel



Thomas Bargetze



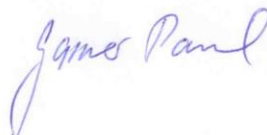
Marcel Hermann



Gebi Schurti



Pascal Gassner





Die Hegeschau 2021 konnte wegen Einschränkungen durch die Corona Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Hegeschau 2022 soll in einem ähnlichen Rahmen wie 2020 stattfinden. Auch die Öffentlichkeit ist sowohl am Samstag Nachmittag wie an der Abendveranstaltung eingeladen.

Herzlichen Dank dem Amt für Umwelt für die Unterstützung bei der Organisation des Anlasses und für die Übernahme der finanziellen Aufwendungen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Ehrung für verstorbene Mitglieder:

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir keine verstorbenen Mitglieder verabschieden.

Mitgliederstand per 07.03.2022: 214 (2021: 222)

Mutationen Mitglieder

Eintritte 01.04.2021 bis 07.03.2022

Beck Georg
Hager Claudio
Neuhold Alfred
Wohlwend Andy

Austritte 01.04.2021 bis 07.03.2022

Beck Herbert
Becker Josef
Breuss Traudl
Eberle Anton A.
Frick Dominik
Gantenbein Fritz
Herger Roger
Kofler Wolfgang
Litscher Kurt
Rettenmeier Roland
Wolfinger Michael
Seger Martin (Ausschluss durch den Vorstand)

Arbeit im Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2021/22 zu vier Sitzungen. Im Rahmen des erweiterten Vorstands fanden weitere acht Sitzungen statt. Diese Häufigkeit von Arbeitssitzungen ist mit der intensiven Arbeit zu erklären, die im Zuge der Abänderung des Jagdgesetzes geleistet wurde. Es wurden verschiedene Stellungnahmen zu Handen der Regierung, des Amtes für Umwelt, der Landtagsfraktionen und der Gemeindevorsteher erarbeitet. Für die erste und zweite Lesung des abgeänderten Gesetzes im Landtag fanden Sitzungen mit allen Landtagsfraktionen statt. Alle Landtagsabgeordneten erhielten per Post schriftliche Stellungnahmen zu allen geänderten Artikeln. Darin wurden Änderungsvorschläge verfasst, die nach Meinung des Vorstands zu einer praktikableren Jagdausübung führen.

Wesentlich für den Prozess der Jagdgesetzänderung waren auch die verschiedenen persönlichen Gespräche von Vertretern des Vorstands mit dem neuen Amtsleiter des Amtes für Umwelt Stefan Hassler und der Regierungschef Stellvertreterin Sabina Monauni. Dadurch konnte die Vernehmlassungsvorlage zum Jagdgesetz von 2019 wesentlich entschärft werden. Die Vorlage zur zweiten Lesung im November 2021 wurde vom Landtag mehrheitlich

angenommen. Die ausserordentlich lange Sitzung und die zahlreichen kritischen Voten der Abgeordneten zeigten, dass die Argumente der Jäger ernst genommen wurden und das nun geltende Gesetz zwar nicht ganz den Vorstellungen der Jägerschaft entspricht, im Wesentlichen aber für eine nachhaltige Jagdausübung nützlich ist.

Die weiteren Aktivitäten des Vorstands betrafen im Wesentlichen folgende Themen:

- Planung der Aktivitäten, Veranstaltungen und den Schiessbetrieb 2021/2022 unter Berücksichtigung der Einschränkungen durch die Corona Pandemie
- Durchführung einer schriftlichen Vollversammlung im März
- Durchführung einer ausserordentlichen Vollversammlung im Oktober
- Weiterführung der Webseite durch Pascal Gassner
- Planung Öffentlichkeitsarbeit, insgesamt erschienen 7 Stellungnahmen der Jägerschaft in den Landeszeitungen, in erster Linie zum abgeänderten Jagdgesetz.
- Finanzierung der Sanierung der Kugelfänge bei der Jagdschiessanlage Luzisteig
- Hubertusfeier im Malbun
- Hageschau 2021 – musste coronabedingt abgesagt werden
- 2 Informationsschreiben an die Mitglieder der L. Jägerschaft

Arbeit im erweiterten Vorstand

Die sehr engagierten Mitglieder des erweiterten Vorstands investierten insgesamt einige Hundert Stunden Arbeit, davon ein Grossteil für die Besprechung und Kommentierung der Regierungsvorlagen zum Jagdgesetz. Neben dem gewählten Vorstand sind dies:

Stefan Ritter
Philipp Schafhauser
Markus Hasler
Michael Hilti
Felix Näscher
Mario Broggi
Markus Meier
Hans Rudolf Hächler
Christoph Meier
Kevin Marte

Allen einen ganz herzlichen Weidmannsdank !

Ausserordentliche Vollversammlung vom 25. Oktober 2021

Die ausserordentliche Vollversammlung wurde in erster Linie dazu einberufen, um über den Stand und die Arbeiten zum abgeänderten Jagdgesetz zu informieren und zu diskutieren und eine Vollmacht für den Vorstand zur Durchführung eines allfälligen Referendums einzuholen. Diese Vollmacht wurde von der ausserordentlichen Vollversammlung erteilt. Die Traktanden der Vollversammlung:

- Einführung: Information über die Arbeit des Vorstands und des erweiterten Vorstands betreffend die Abänderung des Jagdgesetzes

- Momentaner Stand des Gesetzesentwurfs für die zweite Lesung und weiteres Vorgehen. Diskussion im Plenum
- Bevollmächtigung des Vorstands für die Ergreifung eines allfälligen Referendums gegen das abgeänderte Jagdgesetz

Nach der zweiten Lesung des Jagdgesetzes kam der erweiterte Vorstand erneut zu einer Sitzung zusammen um das weitere Vorgehen betreffend Referendum zum Jagdgesetz zu diskutieren. Die Vorstandsmitglieder beschlossen mit einer Gegenstimme, dass das Referendum nicht ergriffen werden soll. In den Landeszeitungen wurde darüber ausführlich berichtet.

Gamswildstudie: Gamswild in Liechtenstein.

Thematik: Gamsbestand und Lebensraum, Ruhezone, Waldfunktionen und Gefährdungspotenzial durch das Gamswild.

Erschienen im April 2021. Verfasser: Rudolf Reiner & Hubert Zeiler

In Auftrag gegeben in Zusammenarbeit zwischen Liechtensteiner Jägerschaft und Regierung des Fürstentums Liechtenstein.

Ganz herzlichen Dank an Michael Hilti für die Initiierung dieser Arbeit und die finanzielle Unterstützung.

Eine Rotwildstudie ist für 2022 geplant, ebenfalls auf Initiative von Michael Hilti. Diese Arbeiten werden wesentliche Grundlagen für die künftige Bewirtschaftung und Regulierung des Wildbestands in Liechtenstein bieten. Nur durch solide, nachvollziehbare Datengrundlagen ist auch eine nachhaltige Bejagung dieser Wildarten möglich.

Die Gamswildstudie kann auf der Webseite der Jägerschaft herunter geladen werden.

www.fl-jagd.li/2021/04/22/gamswildstudie-liechtenstein-endbericht/

Hubertusfeier 2021

Die Hubertusfeier 2021 konnte unter Einhaltung der geltenden Corona-Massnahmen im Malbun durchgeführt werden. Der Jagdgesellschaft Malbun einen herzlichen Dank für die Unterstützung bei der Organisation des Anlasses.

Die 58. Internationale Jagdkonferenz 2021 wurde coronabedingt abgesagt.

Vom Wald-Wild-Konflikt zum Wald-Wild-System

Zu diesem Motto möchte ich als Präsident im kommenden Jagdjahr vermehrt beitragen. Grundlagen dazu bilden die Studien zum Gamswild und zum Rotwild sowie die im vergangenen Winter begonnenen Gespräche mit Vertretern des Amtes für Umwelt und mit Regierungschef Stellvertreterin Sabine Monauni. Ich fest überzeugt davon, dass eine gute Gesprächskultur zwischen Behörden und Jägern sowie mit allen anderen Waldvertretern und Waldnutzern zu einer wirkungsvollen Strategie bei der Umsetzung der beschlossenen gesetzlichen Massnahmen führt. Für das Wild, für den Wald und für die Jagd.



Die Sitzungen des Vorstands und des erweiterten Vorstands fanden immer in privatem Rahmen statt. Herzlichen Dank den jeweiligen Gastgebern für die Gastfreundschaft und die hervorragende Verpflegung.



4. Berichte der Untergruppen

4.1. Bericht des Schützenmeisters

Im Berichtsjahr 2021 konnte der Betrieb auf unserem Schiessstand trotz anhaltender Beeinträchtigungen des öffentlichen Lebens durch die Corona-Schutzkonzepte einigermaßen normal abgewickelt werden.

Wir hatten 17 Übungsschiessen mit einer unterdurchschnittlichen Beteiligung.

Das Pächterschiessen, welches auf den 7. April geplant war, wurde abgesagt. Grund dafür war die stetige Abnahme der Teilnehmer. Im Jahr 2020 waren es noch 9 Schützen, wovon 5 Vorstandsmitglieder waren. Fairerweise muss dazu gesagt werden, dass der Ausweichtermin, an dem der Anlass durchgeführt wurde, der 7. August, nicht sehr günstig war.

Am Vereinsschiessen vom 3. Juli nahmen leider nur 7 Personen teil. Auch dieser Anlass leidet wie die Anderen an mangelndem Interesse. Die Rangliste war: 1. Markus Meier 78 Punkte, 2. Luigi Belleri 72, 3. Martin Dermon 68. Da die Beteiligung am Pächter- und Vereinsschiessen in den letzten Jahren zu gering war, werden wir uns in Zukunft auf das Hubertusschiessen konzentrieren.

Das Hubertusschiessen vom 23. Oktober wurde von 20 Schützen besucht und hat folgendes Resultat ergeben. 1. Pascal Gassner 60 Punkte, 2. Thomas Bargetze 58, 3. Martin Gassner 58. Die Revierwertung wurde vom Revier Sass vor Eschner-Riet und Lawena gewonnen. Der glückliche Gewinner der schönen Ehrenscheibe war Martin Aebi.

Das im Jahr 2020 ausgefallene Steig-Schiessen, welches von allen die Schiessanlage St. Luzisteig benutzenden Vereinen organisiert wird, wurde im Oktober 2021 durchgeführt.

Leider scheint das Schiessen auf dem Stand, zumindest auf unserer sehr guten Anlage auf der Steig, zunehmend unattraktiver zu werden. Dabei wäre es für uns Jäger wichtig, ab und zu die Treffsicherheit zu trainieren und die Jagdwaffen Probe zu schiessen.

Ich bedanke mich wiederum bei allen die mich unterstützt und bei verschiedenen Gelegenheiten mitgearbeitet haben, sowie bei allen Schützinnen und Schützen, dass wir auch die abgelaufene Schiesssaison 2021 wieder ohne Zwischen- oder Unfälle abschliessen konnten.

Triesen, im Februar 2022

Theo Hoch, Schützenmeister
Thomas Bargetze

4.2. Bericht der Jagdhornbläser

Fürstlich Liechtensteiner Jagdhornbläsergruppe Jahresbericht 2021

Die Gruppe umfasst aktuell 1 Jagdhornbläserin und 11 Jagdhornbläser.

Aktuelle Stimmenverteilung in unserer Gruppe:

- 1. Stimme Fürst Pless 3
- 2. Stimme Fürst Pless 4
- 1. Stimme Parforce 2
- 2. Stimme Parforce 3

Aufgrund der sehr speziellen Situation coronabedingt ist auch unser Vereinsjahr anders verlaufen wie wir es gerne gehabt hätten. So fanden die Proben anfangs noch im Probelokal später aber im Freien statt. Diese leitet nun schon seit gut fünfundzwanzig Jahren in bewährter Manier unser Hornmeister Marcel Noser. Die Proben waren gut besucht. Hierfür gilt allen Mitgliedern ein herzlicher Dank.

Jahresversammlung der Jagdhornbläsergruppe

Aufgrund der Massnahmen führten wir keine Jahresversammlung durch. Im Juli war es möglich unseren gemütlichen Anlass im Irrgell durchzuführen. Hier haben wir das Zusammensein mit Gleichgesinnten und Freunden genossen.

Geburtstage von verdienten Mitgliedern der Jägerschaft

Mit Freude und Dank an gestandene Vereinsmitglieder haben wir zu ihren Geburtstagen aufspielen können. Aufgrund der speziellen Situation gestaltete sich unser Beitrag in sehr kleinen Grenzen. Wir wären gerne mehr vor Ort gewesen.

Grosse Freude hat unser Auftritt für Paul Ospelt bedeutet. Er war geradezu überwältigt und so konnten wir im Restaurant Grüneck gemütlich mit ihm zusammensitzen.

Gerne haben wir den tollen Geburtstagsanlass von Hans-Rudi Hächler am Schellenberg mitgestalten dürfen.

Ganz speziell war der Auftritt anlässlich unseres wohl treuesten Fans Gebi zu seinem sechzigsten Geburtstag bei Markus Hasler in Triesenberg. *Mir sind gern vor Ort gse.*

Weitere Anlässe im Jahreslauf

Auf Anfrage von Gebi überraschten wir Michelle Hilti-Frey zu ihrer bestandenen Jagdprüfung. Wir durften hier nach unserem Spiel wohl länger sitzen bleiben wie geplant.

Im August durften wir bei Kaiserwetter den von Röbi und Othmar bestens organisierten Ausflug nach Wildhaus geniessen. Eine gemütliche Wanderung mit abschliessendem feinem Essen hat gutgetan. Eine grosse Ehre war es für mich als Obmann und für unsere Gruppe, Peter Forrer die Ehrenurkunde zu seiner Ehrenmitgliedschaft zu überreichen. Peter war über 25 Jahre ein sicherer Wert auf der zweiten Fürst-Plessstimme. Er hat im 2021 beschlossen, das Jagdhorn an den Nagel zu hängen. Peter hat als Freund und klarer Vertreter der Jagdmusik Spuren hinterlassen, die bleiben. Peter noch einmal herzlichen Dank für deinen Einsatz.

Am 8. September durften wir im Rahmen der Kulturtage in Gamprin die Präsentation von Unterländer Weinen, speziell von unserem Mitglied Karl-Heinz Oehri musikalisch umrahmen. Hier konnten wir die Jagdmusik einer breiten Öffentlichkeit näherbringen.

Des Weiteren haben wir unsere Jagdhornbläsermamma und unseren grosszügigen Gönner Otto Rieser zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Übergabe der Urkunde an Genovefa im Paraplegikerzentrum in Nottwil war sehr emotional.

Neu in unserer Gruppe ist Andy Wohlwend. Er ist ein klarer Gewinn für unsere Gruppe. Er durfte im September seine Hochzeit feiern. Herzliche Gratulation.

Im November genossen wir ein feines Essen im Rahmen der Triesenberger Wochen im Restaurant Guflina. Hier bekochte uns Fredy in bester Manier. Unsere Jagdhornklänge erfreuten die anwesenden Gäste.

Ein wichtiger Anlass war die Umrahmung der Hubertusfeier im Malbun. Hier vor Ort zu sein ist ehre und Verpflichtung zugleich.

Dank an euch alle

Es ist mir wichtig allen Mitgliedern Danke zu sagen. Speziell unserem Hornmeister Marcel und seinem Vertreter Reinold. Sie beide verstehen unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten zu formen aber auch zu fordern.

Für ich persönlich ist es nach wie vor eine Ehre mit euch die Fahne der Jagdmusik hoch zu halten.

Dank gebührt allen, die uns immer wieder unterstützen und unser Tun wertschätzen. Dank auch an die Jägerschaft, die uns alljährlich finanziell unterstützt.

Ausblick

Coronabedingt mussten wir unseren Jubiläumsanlass leider verschieben. Wir hoffen, dass es dieses Jahr möglich ist. Wir würden uns sehr freuen. Wir harren der Dinge, die da kommen.

Alex Ospelt, Obmann der Fürstlichen Jagdhornbläser der Liechtensteiner Jägerschaft



4.3. Bericht der Vertreter der Liechtensteiner Jagdpächter im Jagdbeirat

Zeitraum: April 2021 bis März 2022

Im abgelaufenen Jagdjahr traf sich der Jagdbeirat zu 5 ordentlichen Sitzungen und einer Feldbegehung zur Diskussion über Verlauf neuer Jagdreviergrenzen.

Sitzung vom März 2021:

- Besprechung Abschusszahlen für die Abschussplanverordnung 2021/2022
- Verlängerung der Jagdpachtperiode 2012-2021 zum 31. März 2022

Sitzungen August 2021:

- Pachtvertragsbestimmungen für die neue Jagdpachtperiode 2022-2030
- Reviereinteilung
- Jagdwertberechnung
- neues Revier Alpila/Planken
- neues Revier Steg
- Feldbegehungen September: Zweck der Begehung vor Ort war die Diskussion des Grenzverlaufes zwischen Revier SASS und dem neuen Revier Steg im Valorsch. Als Folge wurde eine neue Jagdschonzone im Bereich des Grenzverlaufes Ahornen festgelegt.
- Jagdbeirat-Neubestellung für die Mandatsperiode 2021 bis 2025

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 6. Juli 2021 den Jagdbeirat Neubestellt

Vorsitz:

Hassler Stefan, Amtsstellenleiter Amt für Umwelt

Mitglieder:

- Brunhart Werner, Dr., Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen (Landestierarzt)
- Büchel Willi, Vertreter der Landwirte
- Hächler Hans-Rudolf, Vertreter der Jagdpächter
- Hasler Markus, Dr., Vertreter der Jagdpächter
- Konrad Gerhard, Vertreter der Waldeigentümer

Ersatzmitglieder:

- Beck Christoph, Vertreter der Waldeigentümer
- Erne Beat, Vertreter der Landwirte
- Junkers Meike, Dr., Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen (Stellvertretende Landestierärztin)
- Nägele Oliver, Amt für Umwelt
- Schafhauser Philipp, Vertreter der Jagdpächter
- Schurti Gebhard, Vertreter der Jagdpächter

Sitzung vom Februar 2022:

- Jagdaufsicht Mauren, Eschnerberg und Ruggell
- Anpassung Hegeverordnung
- Verordnungsinhalt zum Abschussplan 2022/2023

Abschliessend halten wir fest, dass die Sitzungen im Jagdbeirat in der Neuzusammensetzung sehr kollegial und konstruktiv verlaufen.

Für die Vertreter im Jagdbeirat:

Markus Hasler
Hans Rudi Hächler
Philipp Schafhauser
Gebi Schurti

4.4. Bericht der «Arbeitsgruppe Facebook»

Im Jahr 2018 wurde unter dem Thema «Kommunikation nach Aussen» erstmals ein Facebook-Auftritt der Jägerschaft vorgeschlagen. Damit sollte im Bereich der sozialen Medien ein Anfang gemacht werden, um ein positives Image der Jagd auf den neuen Medien zu vermitteln.

Nachdem dieses Thema danach für eine Weile beiseitegelegt wurde, ergriffen Pascal Gassner, Kevin Marte und Philipp Schafhauser Ende 2020 die Initiative. Am 19. Januar 2021 erhielten sie die Zustimmung des Vorstandes, eine Facebook-Seite einzurichten und zu betreiben. Bereits zwei Tage später, am 21. Januar 2021 wurde die Seite in Betrieb genommen. Die drei Initianten bilden seither die «Arbeitsgruppe Facebook».

Die Facebook-Seite hat inzwischen mehr als 700 Abonnenten und die Beiträge erreichen bis zu 5000 Personen. Besonders die Reihe «Wildtier des Monats» ist sehr beliebt, aber auch kleine Filme oder Fotos aus dem Leben unserer Wildtiere erreichen regelmässig mehrere tausend Personen. Wir freuen uns festzustellen, dass vor allem auch Leute, die mit der Jagd nicht allzu viele Berührungspunkte haben, immer öfter ein «Gefällt mir» abgeben.

Das Wildtier des Monats wird jeweils von einem anderen Mitglied der Jägerschaft beschrieben. Dadurch entsteht eine gewisse Abwechslung und es werden viele Mitglieder in den Erfolg der Seite miteinbezogen. Der Facebook-Auftritt soll es allen Mitgliedern ermöglichen einen Beitrag zu posten. Er muss weder hoch wissenschaftlich noch professionell sein. Es kann ein Beitrag zum Wildtier des Monats, einfach ein schönes Sonnenaufgangsfoto oder ein Kurzfilm mit spielenden Jungfüchsen sein. Im ersten Jahr haben fast 25 verschiedene Autoren und Fotografen ihren Beitrag geleistet, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn das auch in den nächsten Jahren so weiter geht. Freiwillige sollen sich bitte beim Vorstand oder bei einem der AG-Mitglieder melden und damit den Facebook-Auftritt zu einem Gemeinschaftswerk der gesamten Jägerschaft machen.

Vielen Dank für die Unterstützung.

<https://www.facebook.com/liechtensteinerjaegerschaft>

Für die «AG Facebook»: Philipp Schafhauser, Mauren

4.5. Bericht der «Arbeitsgruppe Wildunfall»

Ebenfalls im Rahmen der «Kommunikation nach Aussen» wurde im Jahr 2018 das Thema Wildunfall eingebracht. Es sollte eine Kampagne zur Prävention und zum Umgang mit Wildunfällen erstellt werden. Nachdem auch hier längere Zeit nichts vorwärts ging, haben Kevin Marte, Christoph Meier und Philipp Schafhauser dieses Thema nochmal aufgenommen. Im Januar 2021 bekamen wir ein OK für die Ausarbeitung einer Kampagne und haben die «AG Wildunfall» auf die Beine gestellt. Nach der Ausarbeitung eines ersten Konzeptes war schnell klar, dass hier unbedingt die Landespolizei einzubinden ist, da diese bei praktisch jedem Wildunfall eingebunden ist. Gesagt, getan wurde die Polizei angefragt, die sich sofort dafür begeistern konnte und das Projekt ab dem Moment auch tatkräftig unterstützt hat. Dafür vielen Dank an die zuständigen Personen bei der Landespolizei.

Die ganze Kampagne besteht aus mehreren Teilen und soll über mehrere Jahre laufen. Bisher ist ein grober Plan bis 2023 vorhanden.

Der erste Teil, eine Online-Kampagne zur Aufklärung, Information und zur Einstimmung, ist im Oktober 2021 über die Bühne gegangen, der zweite Teil Ende März 2022. Diese Kampagne wurde von der Jägerschaft gestaltet und im Land fotografiert. Sie lief jeweils um die Zeitumstellung und wurde auf den sozialen Medien der Polizei (Facebook und Instagram) und der Jägerschaft (Facebook und Homepage).

Zu unserer Freude ist uns zu Ohren gekommen, dass unsere Bilder es bis weit über die Landesgrenzen hinaus geschafft haben. Damit ist aber erst ein Anfang gemacht. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei ein Leitfaden zur Behandlung von Wildunfällen, ein Flyer zur Prävention und ein Flyer zum richtigen Verhalten nach einem Wildunfall ausgearbeitet.

Ausserdem soll die Kampagne in den nächsten Jahren immer zur Zeitumstellung wiederholt und durch zusätzliche Massnahmen ergänzt und gefördert werden. Bleibt neugierig und lasst euch überraschen, was noch kommen wird. Die Homepage und die Facebook-Seite der Jägerschaft halten euch auf dem Laufenden.

Natürlich werden wir zu gegebener Zeit auch über die anderen Medien im Land informieren. Wer es vorab schon genauer wissen möchte, kann sich bei einem der Arbeitsgruppen-Mitglieder informieren.

www.wildunfall.li

Für die «AG Wildunfall»: Philipp Schafhauser, Mauren

Im Namen des Vorstands herzliche Gratulation und Weidmannsdank für diese beiden tollen Projekte die Ihr aus eigener Initiative ins Leben gerufen habt.

Bilder zur Wildunfall Kampagne

Die Präparate wurden von der Naturkundlichen Sammlung des Landes zur Verfügung gestellt



DER FELDHASE

Für die Liechtensteiner Jägerschaft
Verfasser: Ralf Petzold, Planken



Allgemeines

Der Feldhase kommt in unserer Kulturlandschaft in sehr unterschiedlichen Populationsdichten vor. Er lebt als Einzelgänger und verbringt den Tag meist ruhend in seinem Lager, der Sasse. Hasen sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv, vor allem am Anfang der Fortpflanzungszeit und im Spätwinter aber auch tagaktiv. Mit dem abendlichen Aufsuchen der Äsungsplätze ist die stärkste Aktivität zu verzeichnen.

Das Haarkleid des Feldhasen ist an der Oberseite rostgelb bis braun oder rötlich. Die Bauchseite und Kehle sind weiss. Die Ohren (Löffel) sind blassgrau mit schwarzen Löffelspitzen. Im Winter ist die Wolle dichter und länger. Mit ihren Pfoten und Zähnen betreiben Hasen intensive Fellpflege.

Seine Feindvermeidungsstrategie ist das Sich-Drücken. Dazu benutzt er seine ausgescharte Sasse, in die er sich mit der Nase gegen den Wind und angelegten Löffeln (Ohren) drückt. Erst in letzter Sekunde läuft er in schneller Flucht mit Hakenschlägen davon.

Lebensraum

Der Feldhase war ursprünglich ein

Steckbrief: *Lepus europaeus* (Feldhase)

Ordnung:	Hasenartige (Lagomorpha)
Familie:	Hasen (Leporidae)
Gattung:	Echte Hasen (<i>Lepus</i>)
Grösse:	55 - 68 cm Kopf-Rumpf-Länge 10 - 14 cm Ohrlänge, 7 - 14 cm Schwanzlänge 3.5 - 5.0 kg schwer
Alter:	max. 10-12 Jahre, in der Regel aber 1-3 Jahre
Lebensraum:	offene und halboffene Landschaften, lichte Wälder, Agrarlandschaften mit Hecken, Büschen und Walrändern, bis ca. 2500 mÜM
Nahrung:	reiner Vegetarier, benötigt sehr abwechslungsreiche Kost, im Winter gerne auch junge Baumrinde
Fortpflanzung:	Januar bis Septemer, 3 - 4 Würfe pro Jahr, Wurfgrösse 1 - 3 Junghasen (Nestflüchter)

Zu den vielen natürlichen Feinden des Feldhasen, insbesondere des Junghasen, gehören Fuchs, Habicht, Bussarde, Rabenvögel, aber auch wildernde Hunde und Katzen.



Ausschnitt des neuesten Berichts der Arbeitsgruppe FACEBOOK

www.fl-jagd.li/wp-content/uploads/2022/02/Nr.-14-Der-Feldhase.pdf

5. Rechnungswesen

Diese Dokumente wurden per Post an alle Mitglieder versendet

5.1. Bilanz 2021

5.2. Erfolgsrechnung

5.3. Revisionsbericht

5.4. Budget 2022

6. Jahresprogramm 2022/2023

Aufgrund der Situation betreffend Covid19 mit den bis vor kurzer Zeit geltenden Einschränkungen, hat der Vorstand nicht wie gewohnt ein Jahresprogramm mit genauen Daten ausgearbeitet. Für die Vollversammlung 2022 wird folgendes angeboten:

1. Daten der Schiessen auf Luzisteig gemäss dem publizierten Schiessprogramm 2022;
2. Hegeschau im Vaduzer Saal am 9. April 2022;
3. Hubertusfeier gemäss Einladung im Laufe des Sommer/Herbst 2022;
4. Für weitere Veranstaltungen wird mittel- bis kurzfristig entsprechend einer allfällig wiederkehrenden Einschränkung der Covid19-Situation eingeladen. Vorgesehen sind Fachvorträge und ein Jägertag. Details werden vom Vorstand erarbeitet und sobald wie möglich bekannt gegeben.

Vaduz, 9. März 2022
Michael Fasel, Präsident